

VERI-GLOBAL – stabil durch die Krise

Der VERI-GLOBAL ist ein aktiv verwalteter Aktienfonds, der in internationale Unternehmen investiert. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt auf Basis fundamentaler Bewertungsfaktoren. Der Fonds kann nach Maßgabe der Marktlage bis zu 100% des Aktienbestandes mittels Derivate absichern. Die aktive Steuerung der Aktienquote und des Währungsrisikos erfolgt auf Basis eines Trendfolgemodells.

VALUE-TREND-MODELL

Die Aktienausswahl ist unabhängig vom MSCI World Index und weicht erheblich davon ab. Fondsmanager Klaudius Sobczyk setzt auf einen bewertungsorientierten Ansatz, bei dem globale Aktien nach fundamentalen Kriterien selektiert werden.

Die Value-Komponente des Modells ermittelt die Aktien, die im Vergleich zu allen anderen Aktien des Universums einen Bewertungsabschlag verzeichnen. So können qualitativ hochwertige Aktien selektiert werden, die vom Aktienmarkt unterschätzt werden. Die Quality-Komponente identifiziert Aktien, die fundamental gut aufgestellt sind, Erträge erwirtschaften und nicht mit starken finanziellen Hebeln arbeiten. Es wird erwartet, dass die Kombination der beiden Faktoren in einem schwierigen Aktienmarktumfeld aufgrund der Quality-Komponente ein Sicherheitsnetz bietet. Andererseits soll die Value-Komponente in starken Aktienmarktphasen die Unterbewertung zumindest gegenüber dem Markt schließen und dadurch die aktive Überrendite herbeiführen. Es wird keine aktive Länder- und Sektorallokation angestrebt. Die Allokation ergibt sich aus der Einzeltitelselektion.

Die Trend-Komponente liefert Informationen über den technischen Zustand der einzelnen Aktien- und Währungsmärkte. Das technische Modell identifiziert im Allgemeinen die Richtung und die Stärke der einem Markt zugrunde liegenden Trends. Zusätzlich werden Risiken ermittelt, die den vorhandenen Trend des Marktes nachhaltig beeinflussen können. Die Trendrichtung ist ausschlaggebend für die Absicherungsstrategie des Fonds.

Ergebnisse

Der VERI-GLOBAL wird seit September 2010 nach dem Value-Trend-Modell gemanagt. Seit Jahresbeginn übertraf er den MSCI-World Index um knapp 5%. Die konsequente Umsetzung des Modells und die damit verbundene Konzentration auf unterbewertete Qualitätsaktien trugen erste Früchte. Besonders im ersten Quartal des Jahres kam es zu einer Sektor- und Stilrotation auf den Aktienmärkten. Unterbewertete Aktien standen in der Gunst der Aktieninvestoren.

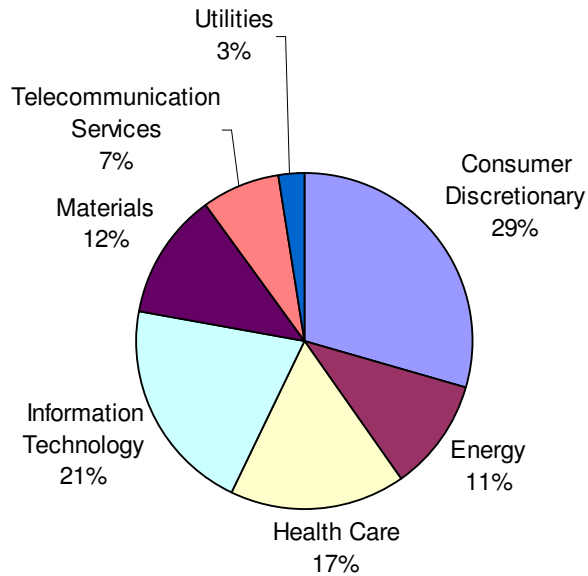
Per Ende Februar waren es 44 Einzelaktien, die im Portfolio gehalten wurden, wobei die Konzentration nur auf wenigen Sektoren lag. Die Gewinnertitel stammten vorwiegend aus dem Energie-, Technologie- und Rohstoffsektor. Die aus dem Stockpicking resultierende Länderallokation war vorwiegend auf die USA und Großbritannien fokussiert. Die Mehrheit der Aktien, welche zur aktiven Überrendite beigetragen haben, stammte ebenfalls aus diesen Ländern. Da nur wenige japanische Aktien die Kriterien des Modells erfüllten, standen diese nur sehr vereinzelt auf der Kaufliste.

Der Aktienmarkt wurde über die letzten Monate durch unterschiedliche wirtschaftliche Einflüsse stark negativ belastet. Dadurch, dass die Investoren nach Sicherheit suchten, konnten die unterbewerteten Qualitätsaktien von der steigenden Nachfrage profitieren und sich positiv vom Markt absetzen.

VERITAS

INVESTMENT TRUST

Sektorenaufteilung VERI-GLOBAL (Stand 28.02.2011)



Ländergewichtung VERI-GLOBAL (Stand 28.02.2011)

